

Mühl4telNews

Kinderfreunde Mühlviertel | Ausgabe 31 | Frühling 2023



.....

Jugendarbeit

Unsere Jugendzentren
stellen sich vor

10

.....

Rote Falken

Regionspflingstlager
in Gallneukirchen

12

.....

Kinderfreunde Reichenthal

Neuigkeiten
aus der Ortsgruppe

9



Kinder brauchen unseren Schutz.

Hier bekommen sie ihn:

kinder-jugendhilfe-ooe.at

Information | Beratung | Hilfe

Die Angebote der Kinder- und Jugendhilfe OÖ sind für alle in der Familie da.

Ihr Landesrat für Kinder- & Jugendhilfe

Mag. Michael Lindner

Entgeltliche Einschaltung



Kinderschutz



Ahoi bei den Mühl4telNews



Besuche uns!



www.kinderfreunde.cc/muehlviertel

Auf unserer Website findest du alle Informationen zu unseren Ortsgruppen, Eltern-Kind-Zentren und vieles mehr.



www.fb.com/Kinderfreunde.Muehlviertel

Besuche uns auf Facebook erfahre Neuigkeiten und bleibe stets informiert.

Impressum

Herausgeber:

Kinderfreunde Mühlviertel, Familienakademie Mühlviertel, Verein
Chancengerechtigkeit & Mühl-fun-viertel,
Gewerbestraße 7, 4222 St.Georgen/Gusen.

Die Artikel geben die Meinung der Autor:innen wieder und decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion.

Redaktion:

Stefanie Pömmel, Carla Lehner,
Claudia Kutzenberger, Martin Kraschowetz

Grafik/Layout & Cover-Illustration:

Gudrun Öhlinger

Bildquellen:

Mühl-fun-viertel, Kinderfreunde Mühlviertel und Ortsgruppen,
Rote Falken Mühlviertel, Eltern-Kind-Zentren Mühlviertel, Klaus
Schöngruber, Österreichische Kinderfreunde – Bundesorganisation,
Alois Reisenbichler, KGW3

Hinweis: Sie erhalten die Mühl4telNews weil Sie Kinderfreunde-Mitglied sind, oder die Zeitung aktiv abonniert haben.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter: <http://www.kinderfreunde.cc/Bundeslaender/Oberoesterreich/Muehlviertel/Ueber-uns/AGBs-und-Datenschutz>



Martin Kraschowetz

Vorsitzender der Kinderfreunde und Familienakademie Mühlviertel

Geschätzte LeserInnen!

„ Zum Einstimmen auf das Schwerpunktthema dieser Ausgabe beginne ich mit einem Zitat: „**Frieden ist nicht nur die Abwesenheit von Gewalt, sondern die Anwesenheit von Gerechtigkeit**“; Martin Luther King jr. Eigentlich könnte man meinen, dass alle Menschen Frieden wollen. Warum gibt es dann aber unzählige Kriege und bewaffnete Auseinandersetzungen auf dieser Welt? **Geld:** Jährlich werden über 1 Billion Euro für Rüstung und Waffen ausgegeben. Auf der anderen Seite gibt es natürlich Menschen die das Geld gerne nehmen, nämlich Rüstungskonzerne.

Wieviel ist denn eine Billion? Hätte ein Neandertaler begonnen eine 1 Euro-Münze in das Sparschwein zu stecken und hätte er nie damit aufgehört (Tag und Nacht ohne Pause) so wäre er heute noch nicht fertig. Rein rechnerisch sind es nämlich 37.710 Jahre!

Macht: Bedeutet, dass eine Person auf das Denken und/oder Verhalten einer anderen Person oder auch Gruppe einwirken kann – auch wenn das gegen deren Willen ist. Das Ausüben von Macht ist auch jener Punkt, von dem Kinder am häufigsten betroffen sind. Sei es, weil Erwachsene oder auch andere Kinder ihren Willen unfair durchsetzen wollen (psychische Gewalt, Mobbing, ...) oder auch mit körperlicher Gewalt.

Was ist jetzt aber Frieden? Frieden ist die Folge davon, wie wir Menschen miteinander umgehen, wie wir uns in Konflikten verhalten aber auch gegenüber unserer Umwelt und der Natur. Frieden hat auch viel mit Verantwortung zu tun – dann, wenn wir entscheiden, wie wir mit Macht umgehen. Wenn wir entscheiden, wie wir unsere Möglichkeiten, Fähigkeiten oder (technologischen) Mittel einsetzen.

Konflikte kann man auch ohne Streit, Beleidigung, Kränkung oder gar Gewalt lösen. Fehlender Frieden ist verbunden mit Angst, Leid und Gewalt und raubt den Menschen ihre Zukunftschancen für ein besseres Leben. Frieden ist nicht einfach nur da, sondern muss gelernt, getan, gelebt und geschaffen werden – und zwar von jedem/jeder Einzelnen!

Wir Kinderfreunde setzen uns für eine Welt des Friedens ein, ... in der Konflikte und Streitigkeiten gewaltfrei gelöst werden können. Die Grundlage dafür ist Respekt vor dem Menschen und seinen Rechten.

... in der das Geld nicht für Rüstung und Waffen, sondern für dienliche Zwecke an der Menschheit ausgegeben wird. Wie z.B. Bildung, medizinische Versorgung, Umweltschutz und vieles mehr.

... in der es Möglichkeiten, Regeln und Orte gibt um Auseinandersetzungen friedlich austragen zu können. Demokratie, Mitbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe sind die Grundvoraussetzung dafür.

... in der Frieden und Gerechtigkeit keine Schlagwörter sind und die faire Verteilung von Wohlstand, Zugang zu Bildung und politischen Diskussionen eine Selbstverständlichkeit sind.

Wir Kinderfreunde werden nicht müde uns für den Frieden, egal auf welcher Ebene, einzusetzen. Für eine gute Zukunft unserer Kinder!

Freundschaft! Euer Martin

martin.kraschowetz@kinderfreunde.cc

“

FRIEDENSERZIEHUNG UND MENSCHENRECHTSBILDUNG:

Wege zu einer friedlichen und gerechten Gesellschaft

In einer Welt, die immer wieder von Konflikten und Unruhen erschüttert wird, gewinnt die Friedenserziehung und Menschenrechtsbildung zunehmend an Bedeutung. Diese beiden Begriffe spielen eine entscheidende Rolle bei der Schaffung einer gerechten, harmonischen und gewaltfreien Gesellschaft.

BEGRIFFS-DEFINITION:



Friedenserziehung bezieht sich auf den Prozess, bei dem Menschen befähigt werden, Konflikte gewaltfrei zu lösen, Toleranz zu üben und Respekt für andere Kulturen und Meinungen zu entwickeln. Sie zielt darauf ab, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit zu schaffen, indem sie den Menschen die Fähigkeiten vermittelt, mit Konfliktsituationen umzugehen und diese friedlich zu lösen.

Menschenrechtsbildung hingegen befasst sich mit der Vermittlung von Wissen über die grundlegenden Menschenrechte, wie sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen festgelegt sind. Sie strebt an, das Bewusstsein für die unveräußerlichen Rechte jedes Einzelnen zu schärfen und fördert die Achtung und Wahrung dieser Rechte in allen Bereichen des Lebens.

In einer Zeit, in der globale Herausforderungen wie bewaffnete Konflikte, Terrorismus und soziale Ungerechtigkeit weiterhin präsent sind, behält Friedenserziehung ihre

zentrale Bedeutung bei. Gewalt und Intoleranz sind nach wie vor weit verbreitet, und es besteht ein dringender Bedarf an einer Kultur des Dialogs, der Zusammenarbeit und des gegenseitigen Respekts. Friedenserziehung ermöglicht es den Menschen, die Ursachen von Konflikten zu verstehen, Vorurteile abzubauen und gewaltfreie Lösungen zu finden.

Friedensvermittlung

Um Friedenserziehung effektiv zu vermitteln, bedarf es eines ganzheitlichen Ansatzes, der alle Ebenen der Gesellschaft einbezieht. Dies umfasst formelle Bildungseinrichtungen wie Schulen und Universitäten, aber auch informelle Lernmöglichkeiten in der Familie, Gemeinschaft und online. In Schulen können Friedenserziehung und Menschenrechtsbildung durch den Einbezug von entsprechenden Lehrplänen und Unterrichtsmaterialien gefördert werden. Leider ist die Aktualisierung des Lehrplanes eine „Never Ending

Story“, viele Unterrichtsfächer wie z.B. „Glück“ sollten schon lange in unseren Lehrbüchern verankert sein.

Es ist wichtig, dass Schüler:innen die Möglichkeit haben, über Konflikte zu diskutieren, Perspektiven auszutauschen und Empathie zu entwickeln. Projekte zur interkulturellen Zusammenarbeit und der Dialog zwischen verschiedenen Ethnien und Religionen sollten gefördert werden.

Darüber hinaus müssen Regierungen, zivilgesellschaftliche Organisationen und internationale Institutionen zusammenarbeiten, um Programme und Initiativen zur Friedenserziehung zu entwickeln und umzusetzen. Dabei spielen die Medien eine wichtige Rolle, um eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen und Bewusstsein für die Bedeutung von Frieden und Menschenrechten zu schaffen. Obwohl Friedenserziehung von großer Bedeutung ist, gibt es viele



Herausforderungen, die ihre Umsetzung erschweren können.

Stolpersteine der Friedenserziehung:

- Mangelnde politische Unterstützung: Wenn Friedenserziehung nicht als prioritäres Anliegen von Regierungen angesehen wird, fehlen oft die Ressourcen und das Engagement, um entsprechende Programme zu implementieren und durchzuführen.
- Vorherrschende Gewaltkultur: In Gesellschaften, in denen Gewalt als legitimes Mittel zur Konfliktlösung angesehen wird, kann es schwierig sein, eine Kultur des Friedens zu etablieren. Hier ist ein kontinuierlicher Wandel der Denkweise und die Schaffung von Alternativen zur Gewalt vonnöten.
- Vorhandene Vorurteile und Diskriminierung: Tief verwurzelte Vorurteile, Diskriminierung und Ungleichheit können den Aufbau von Toleranz und Respekt erschweren. Es ist wichtig, diese Hindernisse anzugehen und eine inklusive und gerechte Gesellschaft zu fördern.
- Konflikte und Unsicherheit: In Regionen, die von anhaltenden Kon-

flikten und Unsicherheit geprägt sind, stellt die Umsetzung von Friedenserziehung eine große Herausforderung dar. Es bedarf eines ganzheitlichen Ansatzes, der Konfliktprävention, Friedensförderung und den Schutz von Menschenrechten umfasst.

Friedenserziehung und Menschenrechtsbildung sind heute mehr denn je von Bedeutung, um eine friedliche und gerechte Gesellschaft zu schaffen. Durch die Vermittlung von Konfliktlösungskompetenzen, Toleranz und Wissen über Menschenrechte können wir den Grundstein für eine bessere Zukunft legen. Trotz der vorhandenen Herausforderungen ist es entscheidend, dass Regierungen, Bildungseinrichtungen und die Zivilgesellschaft gemeinsam daran arbeiten, Friedenserziehung zu fördern und Stolpersteine zu überwinden. Nur durch kollektive Anstrengungen können wir eine Welt erreichen, in der Frieden und Menschenrechte für alle gewährleistet werden können.

Ein Text von Karoline Buchberger-Plank
karoline.buchberger@kinderfreunde-ooe.at



KINDER BRAUCHEN FRIEDEN



Immer und überall



Friedenserziehung und -arbeit liegen quasi in der DNA der Kinderfreunde und der Roten Falken. Vor allem nach dem 1. Weltkrieg wurden viele Kundgebungen abgehalten.

Vom 12. bis zum 14. Juli 1929 fand in Wien das bisher größte internationale sozialistische Jugendtreffen statt. Organisiert vom Kinderfreund Otto-Felix Kanitz stand es ganz im Zeichen des Friedens: Rund zehn Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges wollte man vor dem Hintergrund des heraufdrängenden Faschismus eine große Manifestation für den Frieden und gegen den Krieg darstellen. Per Sonderzug, per Rad, mit dem Flugzeug, mit Paddelbooten und zu Fuß machten sich rund 50.000 junge Menschen aus 18 Nationen auf den Weg nach Wien.

Am Heldenplatz eröffnete der damalige Bürgermeister Karl Seitz das Jugendtreffen mit einer Ansprache. Feierliche Aufmärsche, Vorträge, künstlerische Veranstaltungen und Sportevents gehörten zum Festprogramm. Das Highlight des Treffens war ein großer Zug von etwa 50.000 Menschen über den Ring zum Rathausplatz.

In der jüngeren Geschichte war vor allem die Friedensbewegung der späten 70er und frühen 80er ein Höhepunkt der Friedensarbeit. Die Kinderfreunde und Falken verstanden sich als Teil dieser Friedensbewegung.

Von 1979 an gab es starke Proteste gegen den NATO-Doppelbeschluss und die atomare Hochrüstung in Westeuropa und den USA. Der Doppelbeschluss sah die Stationierung der atomar bestückten US-amerikanischen Mittelstreckenraketen Pershing II und Marschflugkörper BGM-109G Cruise Missile in fünf NATO-Staaten Westeuropas vor. Über vier Millionen Menschen unterzeichneten den Krefelder Appell gegen die Stationierung amerikanischer Mittelstrecken-Atomwaffen in Europa. Ab 1981 kam es auch zu vielen großen Demonstrationen und Blockadeaktionen der Aktivist:innen, die aus unterschiedlichen Organisationen, Strömungen und ideologischen Gründen handelten. Christ:innen, Bürgerliche, Sozialist:innen und Kommunist:innen einte die Sorge vor einem Krieg und der Wunsch nach Abrüstung.

Man entwickelte vielfältige gewaltfreie Aktionen, die auch Rückhalt in der Bevölkerung fanden, zum

Beispiel Sitzblockaden vor Atomstandorten und Raketenabwehrstellungen, „Rüstungssteuerverweigerung“, Kampagnen gegen Rüstungsexporte, „Fasten für den Frieden“ oder Menschenketten. Die Jugendorganisationen waren oft Organisatorinnen dieser Aktionen, die in breiten Bündnissen durchgeführt wurden.

Für viele Funktionär:innen innerhalb der Sozialdemokratie war die Zusammenarbeit mit Kommunist:innen, Kirchenvertreter:innen oder anderen Gruppen mit unterschiedlichen Weltanschauungen ein Ding der Unmöglichkeit. Auch die Gewerkschaften waren uneinig. Gab und gibt es doch viele Arbeitsplätze in der Rüstungsindustrie. Dank der Jugendorganisationen innerhalb der Sozialdemokratie war die Bündnisarbeit erst möglich geworden, wie Zeitzeuge Alois Reisenbichler immer wieder berichtet. 1982 erreichte die Bewegung auch (wieder) Österreich: Am 15. Mai 1982 fand in Wien der Friedensmarsch von 260 Organisationen statt. Darunter auch die Kinderfreunde und die Roten Falken. Das Thema war endgültig auch zu einem Thema der Kinderfreunde geworden.

Das Bundespfingstlager Anfang Juni 1982 in Ybbs stand noch ganz



im Zeichen der internationalen Friedensbewegung. Unter dem Motto „Für den Frieden - los!“ trafen sich rund 3.500 Kinder aus, dem gesamten Bundesgebiet sowie Abordnungen aus Chile und Israel in Ybbs. Im Rahmen der Friedenserziehung stand auch eine Kundgebung am Hauptplatz, sowie ein großes Projektspiel auf dem Programm. Die AZ berichtete, dass es über 100 Stationen im Umkreis von Ybbs zum Thema Frieden gab. Das Jahr 1982 wurde zum Aktionsjahr für den Frieden ernannt, und es gab viele Aktivitäten in den Gruppen der Kinderfreunde. Seitdem ist das Thema ein sogenanntes „Querschnittsthema“ in unserer Organisation.

„Egal ob zu Weihnachten (Kauf kein Kriegsspielzeug) oder im Ferienlager: Friedenserziehung ist ein integraler Bestandteil der Kindergruppenarbeit.“

Im Jahre 2015 wurde dies noch einmal unterstrichen. Mit dem „Wertemanifest“ gaben sich die Kinderfreunde ein neues Grundsatzzprogramm und definierten 6 Werte, welche die Kinderfreunde als Organisation ausmachen. „Frieden“ wurde dabei als einer dieser Grundwerte definiert. Die Friedenspädagogik in der gesamten Organisation ist eine stetige Bemühung, Kindern und Jugendlichen zu zeigen, wie eine Welt ohne Gewalt und Krieg aussehen kann und was das für den oder die Einzelne:n bedeutet. Wir arbeiten an der konkreten Umsetzung einer solchen Welt, indem wir Pazifismus und Antimilitarismus sowohl als Haltung vorleben, gleichermaßen jedoch zum Thema unserer pädagogischen und politischen Arbeit machen. Unsere kompromisslose Haltung für gewaltfreie Erziehung ist ein Flaggschiff der Kinderfreunde-Bewegung. Sie äußert sich in der Art und Weise, wie wir mit anderen Menschen umgehen, welche Sprache wir wählen, welche Methoden wir einsetzen.

Mit dem Krieg in der Ukraine wurde das Thema leider wieder einmal besonders aktuell. Wir standen und stehen vor der Herausforderung, den Kindern in unseren Gruppen zu erklären, was gerade passiert. In vielen Gruppen sind nun auch Flüchtlinge aus der Ukraine zu Gast.

Auch heute demonstrieren wir wieder gegen Krieg und für Frieden und sehen uns in der Tradition der Friedensbewegung der frühen 1980er Jahre.

Die Lösung lautet damals wie heute: Nie wieder Krieg!

Ein Text von Martin Müller und Daniela Gruber-Pruner aus dem Kinderfreunde-Bundesbüro



Mehr dazu findest du auf unserer Friedensseite!

NIE, NIE WOLL'N WIR WAFFEN TRAGEN!



Sozialistische Kinder- und Jugendorganisationen für Frieden und Abrüstung: ein Rückblick

Der Widerstand gegen die Steyr-Panzerlieferungen nach Lateinamerika stand am Beginn der „neuen“ Friedensbewegung. Das Symbol der Kampagne „Jugend für den Frieden“, die sich Anfang der 1980er Jahre schon gegen die Stationierung neuer Atomwaffen in Europa richtete, war ein Panzer mit einem Knopf im Panzerrohr.

Im Zuge der Diskussion um den EG-/EU-Beitritt in den beginnenden 1990er Jahren waren viele gegen einen Beitritt, auch Sozialist:innen und Sozialdemokrat:innen. Nicht aus nationalistischen Gründen, sondern wegen der neoliberalen Politik und der schon absehbaren Militarisierung der Europäischen Union. Leider wurden jene, die schon damals vor der stärker werdenden Beschneidung der immerwährenden Neutralität Österreichs warnten, bestätigt. Die EU-Militarisierung schreitete fast ohne öffentliche Debatte voran. Heute geht es vor

allem darum sicherzustellen, dass das Einstimmigkeitsprinzip im EU-Rat in Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik erhalten bleibt, damit neutrale und blockfreie Staaten nicht überstimmt werden können und sichergestellt ist, dass nie wieder österreichische Soldaten und heute eventuell Soldatinnen in Kriege ziehen.

Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg gegen Jugoslawien 1999 war ein wichtiger Tabubruch, der die Militarisierung des Westens, auch der EU, beschleunigte. Gegen den Angriffskrieg der USA und ihrer Verbündeten gingen im Februar 2003 weltweit 60 Millionen Menschen auf die Straße. Der Krieg konnte nicht verhindert werden, aber zwanzig Jahre später ist feststellbar, dass auch dieser Krieg ein Verbrechen war und nichts gelöst, sondern im Gegenteil neue Probleme geschaffen hat.

Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg gegen die Menschen in der Ukraine von Russland ist ein Verbrechen und selbstverständlich haben die Menschen in der Ukraine das Recht, sich mit allen Mitteln zu verteidigen. Aber können wir den dort lebenden Menschen wirklich

wünschen, dass ihr Land die nächsten Jahre oder gar Jahrzehnte einer der Schauplätze des Ost-West-Konfliktes wird? Daher gibt es meiner Meinung nach zu einem sofortigen Waffenstillstand und Verhandlungen keine humane Alternative. Gerade in Kriegszeiten braucht es neutrale Staaten, die gute Dienste für Vermittlung und Dialoge anbieten und auch Impulse für Abrüstung und für den Aufbau eines gesamteuropäischen und auch globalen Sicherheitssystems geben.

„Kinder brauchen Frieden“

sagen die Roten Falken und die Kinderfreunde. Schon vor dem Ukraine-Krieg gab es einen weltweiten Rüstungswettlauf, der durch diesen nur noch mehr angeheizt wurde. Die Militärausgaben sind 2022 auf unvorstellbare 2.240 Milliarden US Dollar gestiegen. Diese Ausgaben sind ein Verbrechen an den Armen dieser Welt, weil – wie Dorothee Sölle schon in den 1980er Jahren formulierte – „Aufrüstung tötet auch ohne Krieg.“ Zu Recht wird ein grundlegender Systemwechsel, ein anderes Wirtschaften und zumindest von uns in den Staaten des Nordens ein anderer Lebensstil gefordert.

Die Arbeiter:innenbewegung und erst Recht die Arbeiter:innen-Jugendbewegung haben schon immer den Zusammenhang von Krieg und Kapitalismus klar erkannt. Wer profitiert? Wer zahlt drauf? Die Bomben fallen in Kriegen uns allen auf dem Schädel, in Kriege ziehen auf allen Seiten immer die armen Leute.

Dass wir hier in Österreich jetzt seit 1945 Generationen lang keinen Krieg persönlich erlebt haben, ist eine große Errungenschaft und nicht selbstverständlich. Daher müssen wir aktuell hier in Österreich aktiv für Frieden und die Erhaltung der immerwährenden Neutralität auftreten.

” Nie, nie woll’n wir Waffen tragen! Nie, nie woll’n wir wieder Krieg! Lasst die hohen Herrn sich selber schlagen! Wir machen das nicht länger mit!

Ein Text von Alois Reisenbichler



WAS GIBT ES NEUES von der Ortsgruppe Reichenthal?

In unserer Ortsgruppe tut sich immer was, wenn auch nicht für jedermann sichtbar. Seit knapp zwei Jahren darf ich nun das Amt des Vorsitzenden ausüben und bin in denkbar große Fußstapfen getreten. Seither hat sich aber doch einiges getan.

Unter anderem konnten wir letztes Jahr wieder mit einer Falkengruppe starten. Gruppenstunden mit den Freundschaftskindern sind auch in Planung. Kinder- und Jugendgruppenarbeit ist das Herzstück unserer Organisation, umso mehr freuen mich diese beiden Angebote.

Aber es gibt auch einige andere Veranstaltungen und Aktivitäten, welche unsere Handschrift tragen. Im Advent haben wir einen Punsch-

stand organisiert, bei dem unsere Falkengruppe Lebkuchen gebacken und diesen verkauft hat. Der Gesamterlös dieser Veranstaltung wurde an den Verein Chancengerechtigkeit gespendet. Das wollen wir heuer wiederholen.

Darüber hinaus durften die Kinderfreunde Reichenthal den Kinderfasching heuer wieder veranstalten. Ebenso fand am Karfreitag unsere mittlerweile traditionelle Osterwanderung statt, bei der wir gemeinsam den Spuren des Osterhasen folgten.

Ein Fixpunkt in unserem Jahresplan ist auch die Beteiligung beim Ferienprogramm für die Kinder in der Gemeinde. Zum wiederholten Male verbringen wir mit Kindern und

Familien einen Nachmittag in der Natur, bei welchem der Spaß auf keinen Fall zu kurz kommt.

Was natürlich in keinem Kinderfreundejahr fehlen darf und wir uns nicht entgehen lassen, sind das Pfingstlager und das Schulabschlusscamp.

Um all das umsetzen zu können, braucht es ein großes Team. Deswegen möchte ich mich auf diesem Wege bei meinem Vorstand, den vielen ehrenamtlichen Helfer:innen, den Mitgliedern der Ortsgruppe Reichenthal und unseren Sponsoren herzlich für die Zusammenarbeit und die Unterstützung bedanken!

Albin Schneeberger
reichenthal@kinderfreunde.at

JUGENDARBEIT

Bei den Kinderfreunden

Am 1. Mai 2023 fiel der Startschuss: Die drei Jugendzentren in den Gemeinden Steyregg, Luftenberg und St. Georgen/Gusen werden ab sofort im Auftrag der jeweiligen Gemeinden von der Familienakademie Mühlviertel als Trägerorganisation geführt. Komplettiert wird der Zusammenschluss mit der Einbindung des Jugendzentrums Mauthausen Anfang Juli.

Mehr als ein Jahr Arbeit steckt hinter dem innovativen Konzept, das in Zusammenarbeit mit den beteiligten Gemeinden entwickelt wurde. Veränderte Lebenswelten, Digitalisierung und Mobilität: diese Schlagwörter dienen als Grundlage der vordergründigen Idee, dass professionelle offene Jugendarbeit nur überregional organisiert und durchgeführt werden kann, denn auch der Alltag der Jugendlichen findet immer mehr überregional statt und endet nicht mit der jeweiligen Ortstafel.

Das neue Konzept sieht somit vor, dass den Jugendlichen in der Region Perg-West inkl. der Stadtgemeinde Steyregg die Möglichkeit geboten wird, an 5 Tagen in der Woche ein offenes Jugendzentrum besuchen zu können. Die Öffnungszeiten sind aufeinander abgestimmt und gewährleisten von Dienstag bis Samstag mindestens ein geöffnetes Jugendzentrum vorzufinden. Darüber hinaus wird in der gesamten Region Perg-West zusätzlich „mobile Jugendarbeit“ angeboten. Da die Präsenz der Jugendlichen im öffentlichen Raum stetig steigt, ist es wichtig diese auch außerhalb der beobachtbaren

und kontrollierbaren Settings der Jugendzentren zu erreichen.

Die offene Jugendarbeit ist ein wichtiger Bestandteil des sozialen Gemeinwesens. Jugendliche fordern, ernst genommen zu werden und sich wahrgenommen zu fühlen. Pädagogisch geht es um das Ziel der Weiterentwicklung der Persönlichkeit junger Menschen mit dem Fokus auf Eigenständigkeit, Eigenverantwortung und Verantwortungsübernahme für andere und die Gesellschaft.

Professionelle offene Jugendarbeit soll junge Menschen dabei unterstützen, ihre Rolle in der Gesellschaft zu finden. Insbesondere die Auseinandersetzung mit Werten und Orientierungen hat dabei eine ganz wesentliche Bedeutung und trägt dazu bei, Jugendkulturen zu entfalten.

Jugendarbeit bedeutet aber auch Präventionsarbeit, also eine Vorsorge, um Ereignisse und Hand-

lungen in der Zukunft positiv beeinflussen zu können. Gerade die aktuellen Krisen zeigen, wie wichtig es für eine Gesellschaft ist sich um ihre Jugendlichen nachhaltig zu kümmern, diese zu unterstützen, Demokratiebildung zu forcieren und ein gesellschaftliches Wir-Gefühl entstehen zu lassen.

UNSERE JUGENDZENTREN STELLEN SICH VOR



Justy Steyregg

Das Justy liegt mitten in der Altstadt von Steyregg und befindet sich in einem gemütlichen Kellergewölbe des Gemeindeamts. Den Jugendlichen stehen neben einem überdachten Innenhof drei verschiedene Räume mit Billardtisch, Wuzzeltisch und einem Dartautomat zur Verfügung. Ein Barbetrieb mit kleinen Snacks und Erfrischungen, eine hauseigene Musikanlage sowie WIFI runden das Angebot ab.

Adresse: Weißenwolffstraße 3
4221 Steyregg

Kontakt: Hannes Mertl
0699 16886530

justy.steyregg@kinderfreunde-ooe.at

Öffnungszeiten:

In geraden Wochen:
Mi.–Sa., 16:00 – 20:00 Uhr
In ungeraden Wochen:
Di.–Fr., 16:00 – 20:00 Uhr

Jugendtreff Luftenberg

Da sein, Zuhören und Beistand leisten. Junge Menschen durch schwierige Zeiten zu begleiten und als Erwachsene mit gutem Beispiel voranzugehen. Wichtig ist es, nicht in Panik und Hoffnungslosigkeit zu verfallen, sondern das Positive aufzuzeigen. Ne-



ben den Freizeitangeboten (Wuzzeln, Billard, Playstation, Musik, klassische Brettspiele) finden die jugendlichen Besucher:innen im Jugendtreff Luftenberg auch stets ein offenes Ohr für persönliche Anliegen und Probleme.

Adresse: Sportweg 71, 4225 Luftenberg

Kontakt: Elisabeth Bauer
0660 8461368

juz.luftenberg@kinderfreunde-ooe.at

Öffnungszeiten:

In geraden Wochen:
Di. – Fr. 16:00 – 20:00 Uhr
In ungeraden Wochen:
Mi. – Sa. 16:00 – 20:00 Uhr

JUZ St. Georgen/Gusen

Das JUZ St. Georgen an der Gusen ist ein Treffpunkt für alle Jugendgruppen im Alter von 12 bis 18 Jahren. Es ist ein Raum der Begegnung und Wertschätzung. Am Programm stehen Veranstaltungen, Ausflüge, Workshops und natürlich gemütliche Nachmittage mit Plaudern und Chillen.

Adresse: Gusentalstraße 21
4222 St. Georgen/Gusen
Kontakt: Katharina Wolfschläger
0676 7713683

juz.stgeorgen@kinderfreunde-ooe.at

Öffnungszeiten:

In geraden Wochen:
Mi. – Sa. 16:00 – 20:00 Uhr
In ungeraden Wochen:
Di. – Fr. 16:00 – 20:00 Uhr

Ein Text von Cornelia Wintersberger

cornelia.wintersberger@kinderfreunde-ooe.at

Kontakt:

Birgit Amerstorfer

Bereichsleitung JUZ & Ehrenamt
birgit.amerstorfer@kinderfreunde-ooe.at



MUSIKTIPP KGW3

Wer politischen Hip-Hop gemischt mit Gesang sucht, wird bei KGW3 fündig. Ihr Hip-Hop bestehend aus elektronischen Beats, Gesang, Rap und gewürzt mit Trompetensounds begeistert nicht nur Hip Hop Fans. Bei der österreichischen Truppe geht es politisch zu. Es geht um Liebe, Respekt und Toleranz. So hat die Band etwa einen Song über die Ereignisse in der Zinnergas-

se, in welcher 2021 in Mitten der Pandemie auf Befehl des heutigen Bundeskanzlers Nehammer Kinder in einer Nacht- und Nebenaktion abgeschoben wurden. Folgt dem QR-Code um den Song zu hören.



MUSIKTIPP





Das Regionspfingstlager der Roten Falken Mühlviertel vom 26.05.– 29.05.2023 stand unter dem Motto:

MENSCH = MENSCH, BÜHNE FREI FÜR MENSCHENRECHTE



Die Highlights einer Gruppe entstehen oft auf Zeltcamps – egal ob es ein kleines Ortsgruppenlager ist oder ein großes internationales Camp. Zur Einstimmung verbrachten wir Roten Falken das Pfingstwochenende in Gallneukirchen. Bei tollem Wetter und super Programm erlebten 170 Teilnehmer:innen ein abenteuerliches Wochenende.

Neue Freunde finden, Spaß haben und die Natur erleben sind wichtige Bestandteile eines Camps. Das Zusammenleben auf einem Zeltlager funktioniert aber nur mit gegenseitiger Wertschätzung, Solidarität bzw. Rücksichtnahme und so wurden neben Fun und Aktion auch aktuelle politische Themen aufgearbeitet. Dieses Jahr stand deshalb das Pfla unter dem Motto „Mensch = Mensch, Bühne frei für Menschenrechte“.

Das Leben wir auf Zeltcamps aktiv! Beim Eröffnungsfest studierte jede Gruppe ein kleines Theaterstück zu einem Menschenrecht ein und präsentierte es vor Publikum. Durch das Planspiel zum aktuellen Thema erfuhren die Kids, dass es allen Kindern gut gehen soll und jede:r einen Anspruch auf ein tolles Leben hat. Gemeinsames Kochen mit den Teilnehmer:innen und die bewusste Entscheidung Fleisch bei Speisen zu re-

„ Gerade in Zeiten des Ukraine Krieges, der Teuerung und der gesellschaftlichen Individualisierung, wo der Erfolg des Einzelnen im Mittelpunkt steht, ist die Entwicklung eines Gemeinschaftssinns einer der wichtigsten pädagogischen Ansprüche der Kinderfreunde und Rote Falken.

duzieren und regionale Produkte zu kaufen, förderte außerdem das Umweltbewusstsein der Kids. Rituale, Traditionen und Grundregeln im Umgang miteinander, die seit Jahrzehnten Bestand haben und sich immer wieder erneuern, tragen dazu bei, unsere Grundwerte für Kinder und Jugendliche greifbar zu machen. So war ein weiteres Highlight der Ver-

anstaltung die Rottuchverleihung und der anschließende Lagerfeuerabend mit Bader Fritz. Er sang zuerst mit den Kindern unsere Kinderfreunde Lieder. Zu späterer Stunde am Lagerfeuer packten wir unsere Arbeiter:innen Lieder aus und bei den Edelweißpiraten flossen auch die ein oder anderen Tränen. Da merkt man, wie groß der Zusammenhalt dieser Gemeinschaft ist. Eine Veranstaltung zu organisieren, gemeinsam etwas zu schaffen und Herausforderungen zu meistern steigern das Wir-Gefühl und gibt Kraft für neue Aktionen. Ich sage „Danke“ zu meinem großartigen Team für die intensive und tolle Zusammenarbeit. Das gibt Mut zum Weitermachen und darum freuen wir uns umso mehr auf Döbriach – für zwei Wochen wird dieser kleine Ort in Kärnten unser neues zu Hause.

Freundschaft, Nadine Penz!
penzy.nadine@gmail.com

VERANSTALTUNGS KALENDER

der Kinderfreunde Mühlviertel

07.07.–10.07.23

Schulabschlusscamp Langenstein

Die Kinderfreunde Mühlviertel organisieren das traditionelle Zeltcamp für Kinder und Jugendliche. Wir ermöglichen Kindern einen erlebnisreichen und auch friedlichen Ferienauftakt mit ihren Freunden.

cornelia.wintersberger@kinderfreunde-ooe.at



06.08.–11.08.23

Summerbreak Tipi-Camp

Mühl-fun-viertel, Klaffer am Hochficht

Beim Summerbreak Tipi-Camp haben Kinder die Möglichkeit, dem immer wieder herausfordernden Alltag zu entfliehen und können dort einfach mal nur „Kind sein“.

sabina.koppler@kinderfreunde-ooe.at

**21.08.–25.08.23,
28.08.–01.09.23**

Sprachwerkstatt

St. Georgen/Gusen

Kinder mit den unterschiedlichsten Erstsprachen verbringen ein oder zwei Ferienwochen gemeinsam. Dabei wird viel Wert auf Sprache und Kommunikation in Deutsch, Respekt, Akzeptanz und Integration gelegt.

sandra.holzer@kinderfreunde-ooe.at



**28.08.–01.09.23,
04.09.–08.09.23**

Lern- & Spaßwoche Vormittag Mehrere Standorte im Mühlviertel

Unser Motto: „Fit für den Schulstart“ soll einerseits zeigen, dass Lernen Spaß machen kann und andererseits auch die Möglichkeit geben, den bereits gelernten Schulstoff aufzufrischen. So bieten wir an vielen Standorten im Mühlviertel einen idealen und spielerischen Einstieg in den Schulalltag.

sabina.koppler@kinderfreunde-ooe.at



04.09. – 08.09.23

Lern- & Spaßwoche Ferienwoche Klaffer

Wenn auch du gut vorbereitet und entspannt ins neue Schuljahr starten möchtest, dann komm zur Lern- und Spaßwoche im Mühl-fun-viertel.

Dein Lernplan wird individuell auf deine Bedürfnisse abgestimmt und hilft dir, deine Fortschritte im Überblick zu behalten.

sabina.koppler@kinderfreunde-ooe.at



04.09.–08.09.23

Ich bin wertvoll Woche

Mühl-fun-viertel, Klaffer am Hochficht

Der Verein Chancengerechtigkeit bietet für Kinder im Alter von 6 – 14 Jahren eine sozialpädagogisch betreute Ferienwochen an. Zielgruppe sind dabei Kinder aus Familien, die es im Leben nicht immer leicht haben und die bereits Erfahrungen mit „schwierigen Lebenssituationen“ gemacht haben.

sabina.koppler@kinderfreunde-ooe.at

07.10.23

Regionskonferenz der Kinderfreunde Mühlviertel

Hier wird der Vorstand gewählt und gemeinsam die Ziele der nächsten Jahre beschlossen. Nähere Infos folgen noch.

26.10.–31.10.23

Sprachcamp Herbstferien

Mühl-fun-viertel, Klaffer am Hochficht

Schwerpunkt dieser Ferienwoche ist die kreative Förderung von Kommunikation, welche spielerisch durch gemeinsame Erlebnisse und jede Menge Spiel und Spaß vermittelt wird. Spannende Abenteuer und vielseitige Erfahrungen stärken die Entwicklung und fördern die Kompetenzen aller Kinder.

sandra.holzer@kinderfreunde-ooe.at

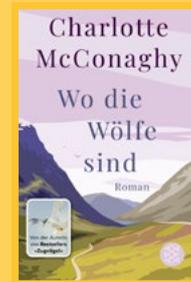
26.10.–29.10.23

Familienwochenende

Das Familienwochenende ist hilfreich für Menschen, die dringend einmal eine kleine Auszeit benötigen. Verborgene Kräfte werden geweckt, um gut auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet zu sein.

sabina.koppler@kinderfreunde-ooe.at

BUCHTIPP



WO DIE WÖLFE SIND

von **Charlotte
McConaghy**

Die Wissenschaftlerin Inti Flynn kommt nach Schottland, um Wölfe in den Highlands wieder anzusiedeln. Die Wolfsbiologin ist überzeugt: Die wilden Tiere sind die einzige Rettung für die zerstörte Landschaft. Als plötzlich ein Mann aus dem ohnehin schon sehr vorurteils- und angstbesetzten Volk vermisst wird, beginnt eine Hetzjagd auf die Tiere. Inti Flynn durchlebt alle Gefühlswelten – Ist der Wolf oder der Mensch die Bestie in den Wäldern? Ein absolut fesselnder und mitreißender Roman.

DER GESANG DER FLUSS- KREBSE

von **Delia Owens**



Ein hervorragender Roman, der das Leben von Kya Clark beschreibt. Sie lebt isoliert im Marschland mit seinen Salzwiesen und Sandbänken. Sie kennt jeden Stein und Seevogel, jede Muschel und Pflanze. Irgendwo zwischen Liebe, Enttäuschung, und der Engstirnigkeit eines Dorfes, aber auch der Angst vor dem Unbekannten bietet dieser Kriminalroman ein wirklich berührendes und fesselndes Leseerlebnis. Ein literarisches Kunstwerk, bei dem man am Ende traurig ist, dass es schon vorbei ist...

Claudia Kutzenberger

claudia.kutzenberger@kinderfreunde.cc



NEUES AUS DEM MÜHL-FUN-VIERTEL

Österreichisches Umweltzeichen und EU Ecolabel für nachhaltiges Engagement

Mit dem österreichischen Umweltzeichen und dem europäischen Ecolabel werden Unternehmen für ihr Engagement für eine nachhaltige Produktion und umweltfreundliche Produkte ausgezeichnet. Um die Auszeichnungen zu erhalten, haben wir uns dazu verpflichtet bestimmte Kriterien zu erfüllen und negative Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren.

Einen großen Beitrag leisten wir mit unserer Hackschnitzelheizung und den Solar- und Photovoltaikanlagen, welche schon von Beginn an in Betrieb sind und bald ausgebaut werden.

Außerdem bringt die Sommerzeit neue Programmpunkte samt unserem neuen Partnerunternehmen „Böhmerwaldschule“

Unter dem Motto „Forschen und Werkeln“ bieten diese Programm-

punkte den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, die Schönheit der Natur zu erleben und gleichzeitig körperlich aktiv zu sein. Während den Aktivitäten können die Teilnehmer:innen die Umgebung erkunden, die Flora und Fauna beobachten und Wissenswertes über die Natur lernen. Erfahrene Waldpädagog:innen begleiten eure Gruppe und vermitteln interessantes Wissen über die Umgebung und die ökologischen Zusammenhänge der Tier- und Pflanzenwelt.

Darüber hinaus bieten Outdoor-Aktivitäten eine großartige Möglichkeit, die Natur zu genießen, frische Luft zu schnappen und gleichzeitig die Gemeinschaft zu stärken. Es ermöglicht den Teilnehmer:innen, sich von der Hektik des Alltags zu lösen, zu entspannen, frische Energie zu tanken und dabei als Team gestärkt zu werden.

Die Programmpunkte können individuell auf eure Gruppen abgestimmt werden. Vom Sammeln von Naturmaterialien für kreative Projekte, über das Identifizieren von Pflanzen und Tieren mit Hilfe von Büchern und Apps, können auch Geocaching, Klettern oder Kanufahren euren Aufenthalt im Mühl-fun-viertel zu einem einzigartigen Erlebnis machen.

Schöne Grüße aus Klaffer/Hochficht

Kontakt: mfv@kinderfreunde-ooe.at





WordRap mit Kevin



Ein Leitungswechsel im Mühl-fun-viertel: Seit Anfang März unterstützt Kevin Reiter uns als Betriebsleiter.

Kevin hat eine hohe fachliche Expertise in seinem Fachgebiet und verfügt über einen Abschluss in der Tourismusschule Bad Leonfelden. Er hat in den letzten zehn Jahren in verschiedenen Unternehmen im In- und Ausland in leitenden Positionen gearbeitet und dabei umfassende Erfahrungen in den Bereichen Hotellerie, Veranstaltungsmanagement & Teamführung gesammelt.

Das Redaktionsteam hat ihn zum WordRap gebeten:

Lieber Kevin wo kommst du her und wie alt bist du?

Ich bin 31 Jahre alt und bin in Lembach im Mühlkreis aufgewachsen wo sich nach wie vor mein Lebensmittelpunkt befindet. Seit mittlerweile 10 Jahren wohne ich in Oberkappel, einer kleinen Mühlviertler Gemeinde an der österreichischen/bayrischen Grenze.

So würde dich dein Freundeskreis beschreiben:

Hervorheben würden einige sicherlich, dass ich ein geborener Gastgeber und ein geselliger, zugänglicher Mensch bin.

Meine Freunde würden auch meine positive Energie, meine Tatkraft und mein Organisationstalent nicht unerwähnt lassen.

Jeder der mich gut kennt weiß, dass ich ein ziemlicher Sturschädl sein kann, wenn ich etwas im Fokus habe.

Was machst du wenn du nicht arbeitest?

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur. Man trifft mich beim Angeln, in den Bergen oder bei einem Spaziergang im Wald.

Meine große Leidenschaft ist das Reisen. Früher mit dem Rucksack als Tramper und jetzt vermehrt mit meinem Camper. Ein grober Plan reicht hier für mich völlig aus. Am Ende ergeben sich immer unvergessliche Situationen und Momente solange man in der Lage ist, sich darauf einzulassen. Genau das macht diese Art zu Reisen für mich so spannend.

Nebenher bin ich ehrenamtlich im Naturschutz aktiv, Obmann des „Freizeitclub Container“ und unterstütze den „Musik Kultur Club“ mit meinem gastronomischen Know-how.

Was gefällt dir in deiner Tätigkeit als Betriebsleiter im Mühl-fun-viertel am meisten?

Bei uns ist kein Tag wie der Andere. Am meisten schätze ich mein umfangreiches Aufgabengebiet und die Arbeit mit unterschiedlichsten Gruppen und Menschen.

Ich kann mich sehr gut mit den Werten der Kinderfreunde identifizieren und bin stolz darauf ein Teil dieser Organisation sein zu dürfen.

Was möchtest du mit deiner Arbeit im Mühl-fun-viertel erreichen?

Als Betriebsleiter im Mühl-fun-viertel verfolge ich stets den Ansatz, Qualität, Effizienz

und Rentabilität miteinander zu verbinden. Ich bin gut darin, betriebliche Abläufe zu analysieren, Verbesserungspotenziale zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen umzusetzen.

Ich bin flexibel, belastbar und bereit, auch in hektischen Zeiten einen kühlen Kopf zu bewahren. Zudem habe ich Erfahrung im Umgang mit verschiedenen Gästegruppen, sei es bei privaten Feierlichkeiten oder Veranstaltungen aller Art.

Zu meinen Stärken zählen meine Fähigkeit, effektiv zu kommunizieren und Teams zu motivieren.

Mit meiner Erfahrung, meinen Fähigkeiten und meiner Leidenschaft für die Gastronomie bin ich überzeugt, dass ich eine wertvolle Ergänzung für das Mühl-fun-viertel sein werde und blicke daher sehr positiv in die Zukunft.

Danke lieber Kevin, wir freuen uns, dass du bei uns bist.

Kontakt: kevin.reiter@kinderfreunde-ooe.at



Leider mussten wir uns im Frühling von unserer Betriebsleiterin Ricarda Sommer verabschieden. Lange Jahre war sie in unterschiedlichen Funktionen für das Mühl-fun-viertel unermüdlich im Einsatz. Liebe Ricci, wir danken dir für dein Engagement und deine offene Art. Du hast unzähligen Besucher:innen und Kolleg:innen eine unvergessliche Zeit bereitet!



Jetzt Mitglied werden!

www.kinderfreunde.cc

 Die Kinderfreunde

Für 28 Euro ist die ganze Familie dabei!



Nur für KIDS



Text/Idee:
Carla Lehner, Stefanie Pömmer

KARTONBALL Das Geschicklichkeitsspiel zum Selberbasteln



Basketball wird sehr gerne gespielt, aber man braucht einen Korb und muss ziemlich groß sein. Bei „Karton-Ball“ kann man sich selbst Ziele bauen und überall hinsetzen, damit wirklich Jeder/Jede mitspielen kann. Das Coolste ist, dass wir uns die Kartonziele vorher selbst basteln können. Da wird das Spielen im Garten oder im Park zu einem totalen Volltreffer!

Was braucht man alles?

- 3 feste, flache Kartons, mindestens 40x60 cm
- verschiedene Plakatfarben
- Pinsel
- Becher
- Wasser
- Paketschnur
- Ball

Wie funktioniert es?

Zuerst werden die Kartons als Ziel vorbereitet. Die Außen- und Innenseite der Schachteln können ganz bunt mit den Farben mit lustigen Bildern und Mustern angemalt werden. Dann müssen die Farben erst einmal trocknen. Die Kartons können dann im Garten mit Paketschnur an Ästen von Bäumen befestigt werden, damit die Ziele für das Spiel in der Luft hängen.

Dann kann das Spielen schon losgehen: Ihr könnt nun nacheinander versuchen, den Ball so hochzuwerfen, dass ihr damit eine der baumelnden Kisten trifft. Viel Spaß beim Spielen!!!!

Warum leben Haie im Salzwasser?

Weil sie im Pfefferwasser niesen müssen.



Warum können Piraten Kreise nicht berechnen?
Weil sie Pi raten!

Was ist bunt und rennt aus der Küche?

Ein Fluchtsalat

Was hassen Fische?

Antischuppenshampoo



DER ALTE UND DER JUNGE UND DER KLEINE STANISLAUS



Der alte, der junge und der kleine Stanislaus unternehmen in einem Papierschiff eine abenteuerliche Reise. Sie kommen an einer alten Burg, dann an einem gefährlichen Mühlrad vorbei und fahren bis zu einem großen Strom, auf dem Dampfer und Frachtschiffe schwimmen. Am Ende erreichen sie ein friedliches Städtchen und fischen dort ein Kätzchen aus dem Wasser, das keine Mäuse frisst. Zufrieden kehren die drei mit ihrer Katze wieder nach Hause zurück.



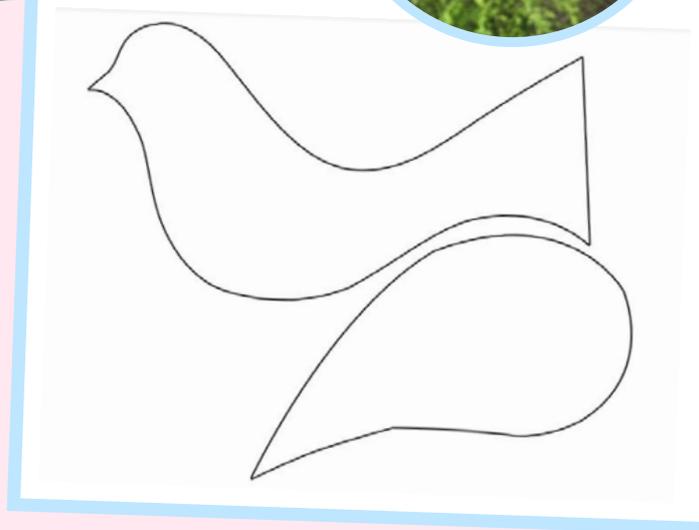
DAS BRAUCHT IHR DAZU:

- Pappteller
- Pfeiffenputzer in grün und braun
- Schere
- Klebstoff
- Farbstifte oder Filzstifte



FRIEDENSTAUBE zum Selberbasteln

Schneidet die Vorlage aus und malt die Umrisse des Körpers der Friedenstaube einmal und des Flügels der Friedenstaube zweimal auf einen Pappteller. Schneidet danach die Formen aus. Dann könnt ihr die Flügel seitlich am Körper der Friedenstaube ankleben. Mit den Pfeiffenputzern kann dann der Olivenzweig gebastelt werden. Hierzu die grünen Pfeiffenputzer in rund 2cm lange Streifen schneiden und diese an einem ca. 5cm langen braunen Pfeiffenputzer festknoten. Mit Farbstiften oder Filzstiften kannst du der Friedenstaube noch Augen und Schnabel malen.



Könnt ihr die 10 Fehler auf dem Bild entdecken?
Tipp: Wenn ihr wollt, könnt ihr die beiden Schildkröten auch bunt anmalen!!

Auf Seite 19 findest du die Auflösung



TANKE SMART

mit Austrocard!

- tanken ohne Bargeld oder Kreditkarte
- bequeme Abbuchung vom Konto
- österreichweites Akzeptanznetz



www.austrocard.at



TANK-VORTEIL

für Mitglieder der
Kinderfreunde Mühlviertel:

Rabatt 2 Cent/Liter. Das Anmeldeformular können Sie hier (oder mittels beigefügtem QR-Code) downloaden:

portal.austrocard.at/#/register/

Rabattcode:

AUSTRO_KINDERFREUNDE

Anmeldung bis 26.09.2023,
Rabatt gültig für 3 Monate
ab Ausstellungsdatum

www.kinderfreunde.cc

DIE WAFFE IST KEIN Spielzeug

#SPIELENOHNEGEWALT



Die Kinderfreunde
Oberösterreich



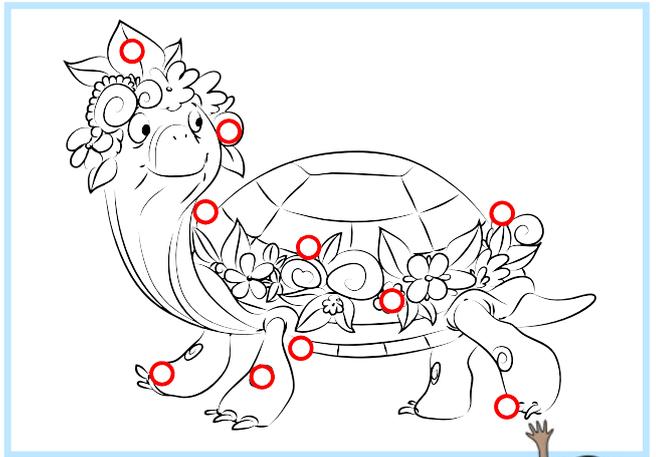
erst recht

Information und Hilfe - kostenlos - vertraulich - anonym

☎ 0732 77 97 77 kija@ooe.gv.at www.kija-ooe.at



Kinder- & Jugendanwaltschaft OÖ



WIR GRATULIEREN

unserem Ehrenvorsitzenden

Erich Wahl sehr herzlich zu

seinem sechzigsten Geburtstag!

Danke für dein Engagement und deinen Beitrag für die Kinderfreunde Mühlviertel.

Freundschaft!



Familienkonzert:
BERNHARD FIBICH

DAS GROSSE

FAMILIENFEST

1. Juli 2023, 15:00 Uhr | Bellevue Park Linz

Mehr Infos unter:

MeinBezirk.at/Familienfest-00

LINZ AG



Die Kinderfreunde

Bezirks
Rund
Schau

MeinBezirk.at

KINDER
HABEN
RECHTE!

Die Kinderfreunde

KLIMA SCHUTZ IST KINDERRECHT

Ein guter Start ins Leben.

Mit dem Wättchen-EnergieSparbuch.



LINZAG
S T R O M

Sammeln Sie bereits jetzt ein Energieguthaben für Ihren Nachwuchs*! Jährlich zum Geburtstag Ihres Kindes schreibe ich Ihnen 100 Wättchen (= 100 kWh) auf das Wättchen-EnergieSparbuch gut – nach 18 Jahren entspricht dies dem durchschnittlichen Jahresstromverbrauch einer Wohnung! Zudem gibt's ein Startguthaben von 200 Wättchen sowie tolle Überraschungsgeschenke. Mehr Informationen unter www.linzag.at/waettchen.

* Zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung darf Ihr Kind maximal ein Jahr alt sein.